

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Wir stehen für Ettlingen



vielfältig, bodenständig, bürgernah

Einbrüche am laufenden Band

Es passiert nicht immer nur nachts, oder wenn wir in Urlaub fahren, sondern häufiger auch am Tag. Über „ungewöhnlich viele Aufbrüche“ berichteten die BNN vergangene Woche. Müssen wir als Ettlinger Bürger machtlos zuschauen, wie wir neben Hab und Gut auch unserer Privatsphäre beraubt werden und müssen wir damit rechnen, nach dem Einkauf vor einer ausgeraubten Wohnung zu stehen?



Unsere Polizei tut mit Sicherheit ihr Möglichstes, diesem Unwesen Einhalt zu gebieten. Allerdings wurde das Ettlinger Revier im Zuge der Polizeireform der Landesregierung deutlich ausgedünnt und das bei steigenden Anforderungen. Zur Erinnerung: Bereits für das Jahr 2015 hatte die CDU-Fraktion beantragt, eine zusätzliche Streife des gemeindlichen Vollzugsdienstes aufzustellen, einfach mit dem Ziel, Präsenz zu zeigen und das Entdeckungsrisiko für die Einbrecher zu erhöhen. Leider konnten sich die anderen Parteien unserem Antrag nicht anschließen. Ist es also nur noch eine Frage der Zeit, bis wir in Ettlingen paradiesische Zustände für die meist gut organisierten Banden haben?

Wenn das Land weniger für die Sicherheit seiner Bürger tut, liegt es an uns selbst, gute Nachbarschaften zu organisieren. Ein aufmerksamer Nachbar, der Ihren Tagesablauf kennt und Sie anrufen kann, wenn etwas Ungewöhnliches passiert, ist bekanntlich besser als jede Alarmanlage. Darüber hinaus ist selbstverständlich, dass man es den Einbrechern durch passende Sicherheitstechnik möglichst schwer machen sollte.

Passen Sie auf sich auf und achten Sie auch auf Ihren Nachbarn.

Rainer Iben, Stadtrat

rainer.iben@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de

SPD

Elba 2016 – was nun?

Im März 2014 übernahm die weltweit tätige Ammann Gruppe (Sitz in der Schweiz) den Betonmischanlagenhersteller Elba und vervollständigte damit ihr Asphaltanlagen- und Maschinengeschäft; Zitat: „in idealer Weise!“ Nun, nur zwei Jahre später, schließt Ammann Teile des Betriebs und entlässt die entsprechenden Mitarbeiter/innen. Ein Vorgang, der sich leider immer wieder wiederholt und kaum in Griff zu bekommen ist. Allzu rasch sinken „wenn’s um die Rendite geht“ die Schamgrenzen mancher Konzerne. Wir wünschen den Betroffenen, dass sie schnell neue, vor allen Dingen sozial verantwortungsbeusste, Arbeitgeber finden.

Für Ettlingen bietet sich durch diese bedauerliche Entwicklung andererseits eine – wenn auch weder gewünschte noch erwartete – Chance zur Stadtentwicklung. Das frei werdende Gelände könnte mit dem Ziel, dort ein Wohngebiet zu entwickeln, in den Wohnflächenatlas aufgenommen werden. Denkbar wäre auch, dieses Gelände der AVG als Ausgleichsgelände zur Verfügung zu stellen, zumal dort Gleisanschluss besteht. Man könnte damit die Wohnbebauung auf dem aktuellen AVG-Gelände vorantreiben.

In diesem Zusammenhang könnte evtl. auch das Busdepot verlagert und dadurch unzählige Leerfahrten durch die Stadt eingespart werden.



Dies würde für viele Bürger eine spürbare Reduzierung der Lärmbelastung und Luftverschmutzung bedeuten; ebenso eine Entlastung des durch den Busverkehr strapazierten Straßenbelags. Deshalb müssen die Verantwortlichen schnell an einen Tisch. Auf das Ergebnis kann man gespannt sein.

Für die SPD-Fraktion: René Asché, Stadtrat

Für Ettlingen
FE

– unabhängige Wählervereinigung –

Aschermittwoch

**Wieder ist ein Jahr vergangen,
ab Aschermittwoch hat die Fastenzeit angefangen,
die Fastnacht war kurz, dafür lang wird die Reue
der Regierenden mangels ihrer politischen Schläue,
man kann es kaum glauben was bei uns so geschah,
und wie kurzfristig unsere Politik alles sah.**

**Jetzt fastet mal schön und besinnt Euch auf das
was frühere Regierungen taten mit Augenmaß,
und wundert Euch nicht über den Trend,
dass man zu dubiosen Parteien rennt,
es ist kein Wunder weil jede Regierungspartei
nicht das tut, was eigentlich ihre Aufgabe sei.**

**Da wünscht man sich alte Zeiten zurück,
wo an den Höfen der Mächtigen Narren halben zum Glück,
sie hatten Narrenfreiheit und die Weisheit dazu,
ein Hans von Singen könnte helfen im Nu,
seine Klugheit fehlt an allen Ecken und Enden,
er könnte die Ratlosigkeit wahrscheinlich beenden.**

**Oh Hans von Singen, weiser Narrenkönig,
schicke vom Narrenhimmel guten Rat und nicht wenig,
damit wir wieder Hoffnung für die Zukunft schöpfen,
wenn Weisheit einzieht in der Obrigkeiten Köpfen**

www.fuer-ettlingen.de

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Ein Wort zum Thema Mittelabruf

Der Wahlkampf hat begonnen, liebe Leserinnen und Leser. Sie erkennen es nicht nur an Plakaten und Infoständen, sondern auch an den Überschriften und Meinungsäußerungen auf unserer Parteienseite.

Wenn von CDU-Seite angeprangert wird, dass der Mittelabruf von Seiten der Landesregierung nicht erfolgt, tut hier etwas mehr Information not: Nach der Vereinbarung zwischen Bund und allen Bundesländern (auch diejenigen, in denen die CDU regiert) können die Mittel abgerufen werden, sobald sie zur Zahlung fälliger Rechnungen benötigt werden. Nach den Vorgaben des Bundes ist dazu das Zuwendungsverfahren gem. § 44 LHO notwendig.

Was die im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KInvFG) – vom Bund und nicht vom Land – bereitgestellten Mittel betrifft – die stehen speziell für Investitionen finanzschwacher Kommunen zur Verfügung. Ob Ettlingen dazugehört, entzieht sich unserer Kenntnis. Der Gemeinderat hat **einstimmig** für die Gemeinschaftsunterkünfte entschieden, dafür muss Ettlingen weniger Anschlussunterkünfte zur Verfügung stellen. Weniger heißt nicht gar keine und hier müssen wir in die Tasche greifen. Mit Maß und Ziel und vernünftigerweise so, dass der lang vernachlässigte soziale Wohnungsbau allen Ettlinger Bürgern zugute kommt.

Im Gegensatz zu einigen Ratskollegen haben wir keine Zweifel, dass unsere Verwaltung mit gleich zwei Schwaben an der Rathaus Spitze es nicht versäumen wird, uns zustehende Mittel abzurufen.

Ihre Fraktion der GRÜNEN im Ettlinger Gemeinderat
Barbara Saebel, Monika Gattner, Beate Hoefl,
Reinhard Schrieber und Beate Horstmann

Freie Wähler Ettlingen e.V.

Ettlinger Straße 8, 76275 Ettlingen
Tel: 0171-5311048, Fax: 07243 30548
eMail: briefkasten@freie-waehler-ettlingen.de



Wäre ja auch zu schade gewesen, am **Rosenmontag** auf unseren trommelnden OB an der Spitze des Umzugs verzichten zu müssen.

Vielen Dank den Verantwortlichen, die den Umzug nicht abgesagt haben, sondern die Risiken durch eine Änderung der Umzugsstrecke minimiert haben. Das war sicher keine leichte Entscheidung.

Vielen Dank den Teilnehmern, die sich durch ordentlich Wasser von oben den Spaß am Umzug nicht nehmen ließen. Man kann sich ja vorstellen, dass man mit der eingeschränkten Sicht unter der Maske nicht jeder Pfütze ausweichen kann und die Strohschuhe dann eben auch ziemlich schnell durchnässt sind. Trotzdem gab es von den Gruppen kaum Absagen.

Für uns Zuschauer war es dann gar nicht so wild - rechtzeitig zu Beginn des Umzugs hörte der Regen auf, für ein paar Minuten war sogar die Sonne zu sehen.

Berthold Zähringer

Lernen Sie uns kennen!

Wie Sie wissen, bin ich auch auf Bundesebene im Liberalen Mittelstand aktiv. Wichtige Themen wie Bildung und Verkehr werden jedoch im Landtag entschieden. Darum ist es wichtig, dass Ihre Interessen dort von den richtigen Leuten vertreten werden.

Daher möchte ich Sie herzlich am **16. Februar um 19:00 Uhr in die Buhlsche Mühle** einladen, wo FDP-Spitzenkandidat **Dr. Hans-Ulrich Rülke** darüber diskutiert, wie der Wirtschaftsstandort BW auch in Zukunft konkurrenzfähig gestaltet werden kann.

Am **23. Februar** ist zudem **Dr. Walter Döring**, der ehemalige Wirtschaftsminister unseres Bundeslandes, im **Weinhaus Steppe** anzutreffen. Ebenfalls um **19:00 Uhr** wird er dort über liberale Mittelstandspolitik referieren.

Treffen wir uns dort? Dann haben Sie auch direkt die Chance, unsere Kandidatin **Nicole Büttner-Thiel** kennenzulernen. Ich freue mich auf Ihr Kommen! Herzlichst Ihr Roman Link

Freie Demokraten
FDP



Roman Link

Stadtrat
Ortschaftsrat
Schöllbronn
roman.link@
ettlingen.de



Vereine und Organisationen

Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine

Wilderen das Handwerk legen

Aufsteigen! Welche Mannschaft, welcher begeisterte Sportler will das nicht. Ohne das Ziel der Meisterschaft und der in der Regel damit verbundene Aufstieg in eine höhere Liga oder Leistungsklasse würde dem Wettbewerb die Leistungsmotivation fehlen.

Das reizt auch die Basketballaktiven der BG Karlsruhe und dies sei ihnen auch zugestanden. Doch hat Karlsruhe halt das Problem der für den Wettkampfsport gesperrten Europahalle. Die war bis zur Sperrung Bundesliga tauglich. Was bei den übrigen Karlsruher Sporthallen offenbar nicht der Fall ist. Was also tun? „Nehmen wir doch die Albgauhalle in Ettlingen“. Und machen mal so ganz beiläufig einen kleinen Hinweis zum Ende eines Spielberichts in den BNN. Ohne sich darum zu kümmern, dass die Albgauhalle schon jetzt „bis zum Rand“ ausgelastet ist. Die Vertreter der Ettlinger Vereine mit Badminton, Basketball, Faustball, Handball, Judo und Volleyball sitzen vor jeder Saison zusammen und schaffen es in sportkameradschaftlich fairer Weise die sich an den Samstagen und Sonntagen zum Teil dreifach überlappenden Termine abzusprechen. Wo sollen sie denn künftig spielen?

Vor der Besitz ergreifenden Aktion ist aber auch nicht geprüft worden, ob die für die Basketball-Bundesliga geltenden Bedingungen in der Albgauhalle überhaupt erfüllt sind. Der Standard-Katalog verlangt z.B. Tribünen an drei Spielseiten, Bodenaufkleber, VIP-Bereich in der Halle (wo keine Strohschuhe zugelassen sind), DSL-Anschluss - um nur einige zu nennen. Die festinstallierte 24-Sekunden-Anlage wurde im Rahmen der Hallensanierung schon den Ettlinger Aktiven abgelehnt.

In den Osterferien nach Schöneck

Vom 29. März bis 2. April wird in der Sport- schule Schöneck zum/r Sport-Assistent/in ausgebildet. Dabei werden Sportler/innen ab 15 Jahren, die beim Training von Kindern und Jugendlichen mithelfen oder dies tun möchten, über die Grundlagen eines Übungsbetriebes geschult. Der Lehrgang gilt als Grundlehrgang für die Ausbildung zum Jugendleiter oder Übungsleiter C. www.badische-sportjugend.de/Bildung/Ausbildungen .

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Fußball

HALLENFUSSBALL DES SSV IN DER ALBGAUHALLE

Vom Freitag, **19. Februar**, bis Sonntag, **21. Februar**, finden **in der Albgauhalle in Ettlingen** die **Hallenfußballturniere** des SSV Ettlingen statt. Dass dies etwas Be-

sonderes sein muss, zeigt das Starterfeld mit 77 gemeldeten Mannschaften. Erleben Sie Fußballspaß, wenn die jüngsten Fußballer und Fußballerinnen, die Bambinis (sonntags) und die F-Junioren (samstags), dem Ball hinterher jagen. Seien Sie dabei, wenn die „Helden von morgen“ bei den D- (freitags)/ und E- (sonntags)- Juniorenturnieren um den Einzug ins Finale kämpfen. Lehnen Sie sich zurück und genießen Sie es, wenn die „Helden von gestern“, die AH-Jungs (freitags), mit Routine und Ballfertigkeit in der Halle „zaubern“ oder am Samstagabend die Eltern ihren Sprösslingen zeigen können, wie man richtig Fußball spielt.

Unterstützen Sie die Ettlinger Fußballjugend mit Ihrem Besuch. Wir versprechen Ihnen spannende Spiele, keine millionenschweren Stars, dafür aber Jungs und Mädchen aus Ettlingen und der nahen und fernen Umgebung, die einfach nur Fußball spielen wollen. Selbstverständlich ist an allen Spieltagen für das leibliche Wohl unter tatkräftiger Mithilfe der Fußballereltern und Fußballjugendlichen (welch hartes Los) bestens gesorgt. Die Juniorenfußballer/-innen sowie die Jugendtrainer und -betreuer des SSV Ettlingen laden Sie recht herzlich ein und freuen sich auf Ihren Besuch in der Ettlinger Albgauhalle. Unseren Gästen wünschen wir spannende Unterhaltung, Spaß und viele Tore.

Der genaue Spielplan folgt in der nächsten Ausgabe.